

# Alpe-Adria-Fischerei

Von Friedrich Tomasin Fotos: Eduard Blatnik



Die Slowenische Krka (Gurk) entspringt nahe der gleichnamigen Ortschaft Krka, nimmt ihren Lauf nach Südosten und zeigt bald nach ihrer Quelle eine starke Wasserführung mit unterschiedlichem Charakter. Relativ temperamentvolle Strecken wechseln mit ruhigen, fast stehenden Abschnitten ab. Vor allem aber wird dieser Karstfluss von beeindruckenden Sinterschwellen, die sehr oft mehrere Meter hohe Barrieren und anschließende tiefe Gumpen bilden, geprägt.

erstreckt sich von Zagradec bis Zuzenberk. Dieses Revier ist großteils von mittelschnellen Fließelementen geprägt. Revier 2 hat schon mehr stehenden Charakter und erstreckt sich von Zuzenberk bis zum Dorf Potok. Der Wasserstand der Krka unterliegt regelmäßigen Schwankungen, der Fluss trübt sich bei Regenfällen relativ rasch ein. Die Radescica, ein rechter Zubringer der Krka, ist den Witterungseinflüssen deutlich weniger ausgesetzt und bietet sich als gute Alternative an.



Werner Raup beim Drill einer „Rotgetupften“

Ihr Tal ist eher eng und wird von bewaldeten Hängen umgeben. Fischereilich wird der Oberlauf der Krka von der Quelle bis zum Wasserkraftwerk bei Zagradec vom staatlichen Fischereiiinstitut bewirtschaftet. Anschließend folgt das Fischwasser des Fischereivereines Novo mesto – eine von vielen Empfehlungen in der „Alpe-Adria-Fischerei“. Der Fischereibetrieb dieses Flussabschnittes wird in zwei Reviere unterteilt. Beide Reviere werden als Salmonidenreviere vermarktet. Beim Kauf der Karte muss man sich für ein Revier entscheiden. Revier 1 ist sicher die bessere Wahl für die Fliegenfischerei und

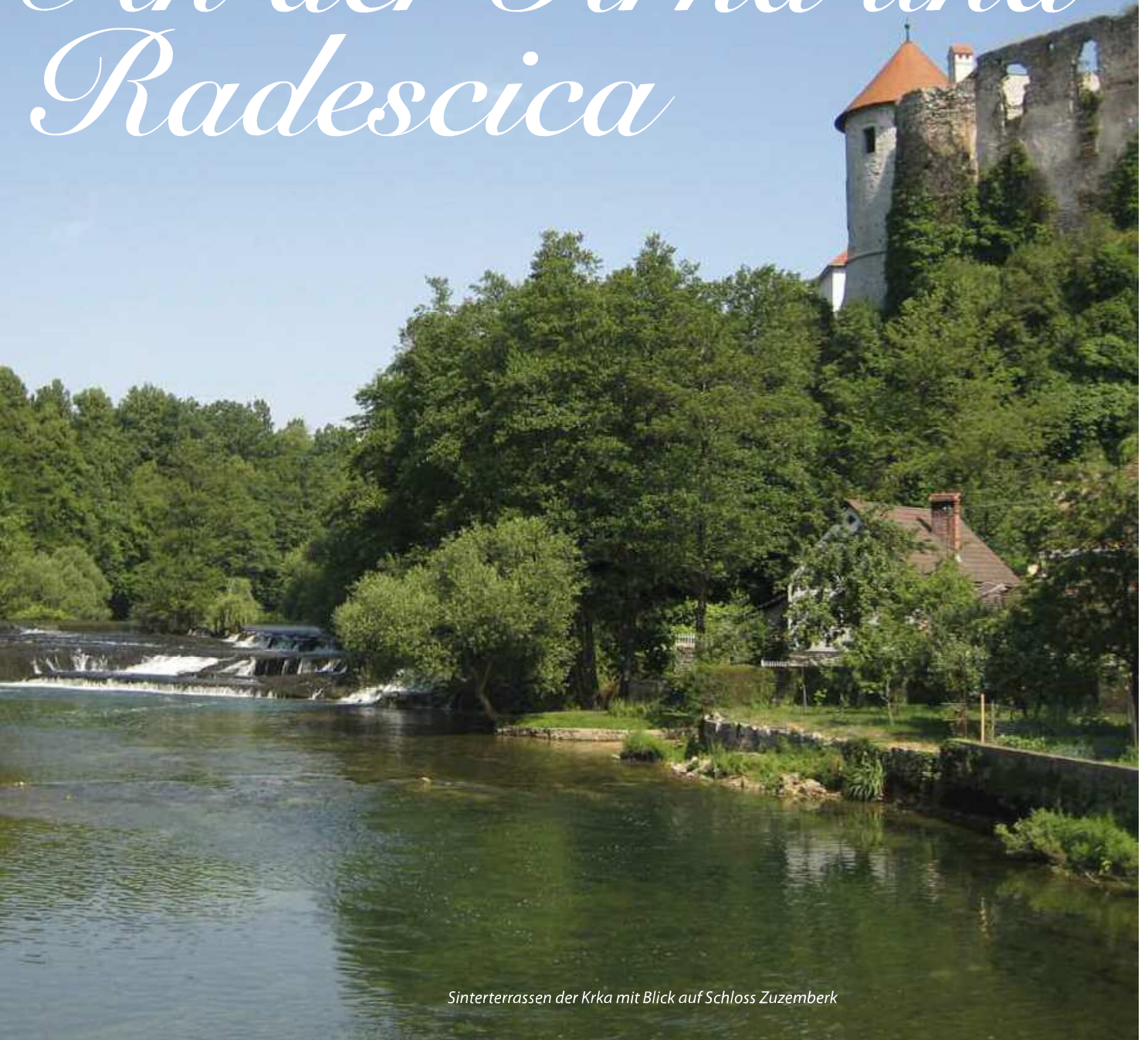
Im zeitigen Frühjahr, wenn in Kärnten die gesamte Flussfischerei noch ruht, kann man an der Krka, vor allem aber ab Anfang März an der Radescica schon eine erfolgreiche und einstimrende Fliegenfischerei erleben. Für diese Zeit kann ein Larvenimitat Größe 10-14, egal ob klassisch oder als Perlenkopfnympe auf mittelschwerem Gerät (# 5-6) jederzeit empfohlen werden. Sommer- und Herbstzeit ist Trockenfliegenzeit: CDC-, Palmer- und Rehhaarfliegen sollten in der Fliegendose sein. Es darf nur mit künstlichen Fliegenködern ohne Widerhaken an der Fliegenrute gefischt werden.



Zusätzliche Beschwerung der Fliege und der Schnur ist verboten. Im Allgemeinen sind Krka und Radescica als Mischgewässer zu bewerten. Neben Bach- und Regenbogenforellen und auch Äschen finden wir, besonders in den ruhigen und tiefen Flussstellen nicht selten Weißfische vor. Aber auch der Huchen ist vertreten, denn die Huchenfänge der Krka sind immer wieder Gesprächsstoff unter den heimischen Fischern. Ein kapitalles Prachtstück „Hucho“ kann man im Hause Novak bewundern.



# An der Krka und Radeszcica



Sinterterrassen der Krka mit Blick auf Schloss Zuzemberk



Hofgut Novak in Sadinja vas pri Dvoru

## Gastlichkeit.

Entlang der Krka gibt es eine Reihe von Gastronomiebetrieben, wo man gut unterkommt und verköstigt wird. Die Auswahl reicht vom Hotel bis zur gutgeführten Privatunterkunft.

**Eine besondere Empfehlung für Fischer ist das Hofgut Novak in Sadinja vas pri Dvoru.**

Das Haus Novak ist perfekt auf Fischergäste eingestellt und kann nahezu alle Erwartungen und Wünsche erfüllen.

Boris Novak ist selbst ein begeisterter Fliegenfischer, ausgezeichnete Kenner der Region und bietet auch ein brauchbares Angebot von Fliegen- und Nymphenködern für die Krka- und Radeszcicafischerei an und gibt auch gute Ratschläge. Nicht unerwähnt darf der gut bestückte und einladende Weinkeller der Novaks bleiben.

### **Domačija Novak**

Sadinja vas 7, SI-8361  
Dvor pri Žužemberku  
[www.novakdoma.eu/de/izbira.aspx](http://www.novakdoma.eu/de/izbira.aspx)

